

# Du heilst alle Wunden

Text + Musik: Hermann Heimeier

♩ = 110

**Strophe**



1. Das Le-ben ist wie ein lan-ger Fluss, sei-ne Strö-mung vol-ler Ge-fah-ren. Wir
2. Wenn wir ein-mal die Ge-duld ver-liern und \_\_\_ nicht mehr an Dich \_\_\_ glauben, dann
3. Bist du am En-de der lan-gen Fahrt, willst das Steu-er nun ü-ber-ge-ben. Hast



trei-ben langsam, dann wieder schnell, wer-den mu-ti-ger mit den Jahren. Wenn das gibst Du uns Dei-nen Geist zu-rück, niemand kann ihn uns je-mals rauben. Uns-re dei-ne Auf-ga-be gut er-füllt und bist stolz auf dein gan-zes Le-ben. Denk an



Boot, sei-ner Hoff-nung, war-ten  
 Je-der ein. Da-rum  
 Je-der! Er wird  
 D<sup>4</sup> - 3



wir a-ber  
 sin-ge  
 al-le  
 Ort.  
 sein!  
 gern.

**Refrain**



Du heilst Hast den



Tod ü - ber - wun - den und die Mensch - heit be - freit. \_\_\_



Du bist der Zweig \_\_\_ aus dem Baum vol - ler Le - ben, \_\_\_



Du bist der Wein, \_\_\_ so sind wir Dei - ne Re - ben. \_\_\_

**Nur zur Ansicht!**



Die Original-Noten sind erhältlich  
 in unserem Online-Shop:  
[www.notenkorb-shop.de](http://www.notenkorb-shop.de)